

Wiesbadener Tagblatt.

Antliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N 178.

Mittwoch den 3. August

1870.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 24. Juli 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath vollständig.

1295. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, die vom 25. I. M. an beginnenden Truppendurchmärsche in Viebrich betr., wird beschlossen, den die Curve passirenden Truppenauf städtische Kosten Wein und Weißbrod zu verabreichen und zu diesem Zwecke 500 bis 600 Thaler aus der Stadtcasse zur Verfügung zu stellen. Die Anschaffung des Weins u. und die Anordnungen wegen der Bewirthung sollen von einer Commission, bestehend aus den Herren Bürgermeister-Adjunkten Coulin, G. D. Schmidt, Wengandt, Medel, Schreiner und Philippi, besorgt werden.

1296. Weiter bringt der Herr Bürgermeister die von dem Kreisvereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger dahier beabsichtigte Erbauung von Baracken-Lazarethen zur Sprache, zu deren Ausführung bereits die nöthigen Vorarbeiten dem Herrn Stadtbaumeister Fach übertragen worden seien und wird hierauf beschlossen, den Herrn Bürgermeister zu ermächtigen, zu den Kosten dieser Baracken-Lazarethe einen entsprechenden Beitrag aus der Stadtcasse in Aussicht zu stellen.

1297. Sodann wird beschlossen, die Kartoffelernte aus dem Rathhausgarten nunmehr öffentlich zu versteigern.

Wiesbaden, 2. August 1870. Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Sitzung vom 25. Juli 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsitzender Nathan und J. Schmidt.

1298—1303. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1306. Auf das Gesuch der Fuhrwerksbesitzer dahier, die Leistung von Frohnfahrten während der Dauer des Krieges betr., wird beschlossen, für zweispännige Frohnfahrten pro Postmeile 24 Sgr. und für einspännige pro Postmeile 14 Sgr. aus der Stadtcasse zu vergüten, dagegen die in besonderen Fällen vom Staate zu leistende Vergütung zur Stadtcasse einzuziehen.

Die Gesuche:

1309. des Tabak-, Cigarren- und Weinhändlers Wilhelm Menche von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Goldgasse 21,

1310. des Kaufmanns J. Barth von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Langgasse 4, und

1311. des Heinrich Braun von Eltville, dormalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe auf der Marien'schen Bierbrauerei an der Sonnenbergerstraße sollen willfährig begutachtet werden.

1312. Auf Schreiben Königl. Polizei-Direktion vom 24. I. M., die Bildung der Unterstützungs-Commission für die bedürftigen Familien der zum Dienste einberufenen Reserve- und Landwehr-Mannschaften betr., wird beschlossen, zu erwidern, daß die bestehende Armencommission des Gemeinderathes als Unterstützungs-Commission festgestellt worden sei.

1313. Auf Vortrag des Hrn. Bürgermeister-Adjunkten Coulin,

die Bestellung eines Vertreters des Gemeinderathes in der Commission für Abschätzung des Wildschadens betr., wird beschlossen, hierzu den Hrn. G. D. Schmidt zu committiren.

1314. Auf den Antrag des Feldgerichtes wird beschlossen:

1) die Stelle des zur Armee einberufenen Oberfeldschützen Ströpler bis zu dessen Rückkehr durch den Feldschützen Börner versehen zu lassen;

2) die vier Wegwörter Bausch, Schuhmacher, Michel und Gudes als Beischützen, bezw. als Stellvertreter des Feldschützen Börner und weiter den Friedrich Christian Roffel von hier zum Beischützen für die Erntezeit zu bestellen und Jedem einen Lohn von 26 Sgr. per Tag zu bewilligen;

3) den Feldschützen Johann Rauschenberger zu Clarenthal gegen eine demnächst zu bestimmende Remuneration anzuweisen, die Begehung seines Felddistriktes bis an die Wehr zu ausdehnen, und

4) bei Königl. Regierung darnum nachzusuchen, daß die Feldschützen mit einer Schußwaffe (Doppelpistole) zur Nothwehr versehen werden dürfen.

1315. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Directors A. Flach von hier, Eigenthümers der Metall-Lapselfabrik, um Gestattung der Vornahme verschiedener Bauveränderungen an dem an der Emserstraße 33 belegenen Fabrikgebäude, und wird nach dem Antrage der Commission beschlossen, zu berichten, daß unter den von Königl. Bau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß der Schuppen die blau schraffierte Stellung erhalte.

Wiesbaden, 2. August 1870.

Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Polizei-Verordnung.

Im Anschluß an die Polizei-Verordnung vom 27. December 1869, das Droschkenfuhrwerk in hiesiger Stadt betreffend, wird auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Einführung der Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 und nach Anhörung des hiesigen Gemeinderathes hiermit verordnet, was folgt:

§. 1. Jeder Droschkenführer, welcher einen der im §. 4 oben genannten Polizei-Verordnung näher angegebenen Halteplätze zum Aufstellen seiner Droschke benutzt, ist verpflichtet, die von ihm von diesem Platze aus verlangten Fahrten innerhalb der Stadt oder außerhalb nach den Orten, welche auf dem Droschkentarife angegeben sind, auszuführen, widrigenfalls demselben das fernere Aufstellen von Droschken auf irgend einem der qu. Halteplätze ein für allemal untersagt wird.

§. 2. Wird ein solcher Droschkenführer nach dem solcher Gestalt an ihn ergangenen Verbot dennoch mit seiner Droschke auf einem der Halteplätze hiesiger Stadt angetroffen, verfällt derselbe in eine Geldstrafe bis zu drei Thalern oder im Unvermögensfalle in eine entsprechende Gefängnißstrafe.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Wiesbaden, 16. Juli 1870.

Königl. Polizei-Direction.
Seyfried.

Die für den einjährig-freiwilligen Dienst auf den 5. September c. zu Frankfurt a. M. und zu Wiesbaden auf den 1. September c. anberaumten Prüfungstermine werden zufolge Verfügung der Ersatz-Behörden dritter Instanz verlegt, so daß die Prüfung zu Frankfurt a. M. am 8. August c. Morgens 8 Uhr, Paulsgasse 1 Parterre, und zu Wiesbaden am 12. August c. Morgens 8 Uhr im Rathhause, Marktstraße 5, stattfinden wird. Anmeldungen zu diesen Prüfungen unter Vorlage der nöthigen Atteste werden noch am Tage der Prüfung angenommen.

Wiesbaden, den 31. Juli 1870.

Königliche Prüfungs-Commission für die Einjährig-Freiwilligen.

Im Reserve-Lazareth, Schwalbacherstraße 2, hieselbst werden 12 Heildiener oder Lazareth-Gehülfen sofort engagirt.

Qualifications- und Leumunds-Attest ist bei der Meldung vorzulegen.

Wiesbaden, den 1. August 1870.

341

Königliche Lazareth-Commission.

Bekanntmachung.

Freitag den 2. September l. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf Klage gegen Ludwig Hachenberger & Cons. die den Kindern aus erster Ehe des Ludwig Hachenberger zu Sonnenberg gehörigen, in dortiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einer Scheune, einem Nebenhause nebst Hofraum, belegen in der Mühlgasse zwischen Balthasar Bach und Johann Demuth, sowie in 21 Aedern und 9 Wiesen (im Gesamttaxwerthe von 4022 fl., in dem Sitzungszimmer des hiesigen Amtsgerichts, Zimmer Nr. 1) zum Zweitenmale zwangsweise öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 28. Juli 1870.

26

Königliches Amtsgericht I.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß wird auf

Donnerstag den 4. d. M. Nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung in den Rathhaussaal eingeladen.

Tagesordnung:

Genehmigung einer Capitalaufnahme zur Zahlung des ersten Ziels für die Acquisition der Gasanstalt.

Wiesbaden, den 2. August 1870.

Der Bürgermeister.
Lang.

Schulgeld.

Diesigen Eltern, welche das Schulgeld für ihre die Stadt-schulen besuchenden Kinder in 4 Raten bezahlen, werden hiermit daran erinnert, daß die **2. Hälfte** des Schulgeldes für das Sommersemester 1870 am **1. August c.** fällig ist.

Wiesbaden, den 31. Juli 1870. Maurer, Stadtrechner.

Mittelschule auf dem Markte.

Fortsetzung des Unterrichtes Mittwoch den 3. August Morgens 8 Uhr.

Welcker, Oberlehrer.

Jagd-Verpachtung.

Freitag den 5. August l. J. Mittags 12 Uhr wird die Jagd im hiesigen Gemeindebezirk, bestehend in einem Flächengehalt von ca. zusammen 1770 Morgen in Feld, Wiesen und Wald, wegen geringen Erlöses nochmals verpachtet.

Hahn, den 28. Juli 1870.

Der Bürgermeister.
Bücher.

Otto Klingelhöfer, Marktstraße 12, empfiehlt ein ausgezeichnetes Bier aus der Marix'schen Brauerei in Flaschen und im Glas. 1300

Reis und Petroleum

eingetroffen und zu beziehen bei **Jos. Kerberich.** 1309

Freiwilliges Sanitäts-Corps.

Bei etwaiger Ankunft von Verwundeten werden die Mitglieder durch die Schelle an die Taunus-Eisenbahn berufen werden.

1308

Der Oberführer.

Freiwilliges Sanitäts-Corps,

Abtheilung II.

Heute Abend präcis 8 Uhr findet eine **Uebung** in Turnhalle der höheren Bürgerschule, Eingang links, statt, sämtliche Mitglieder der **II. Abtheilung** des freiwilligen Sanitäts-Corps hiermit eingeladen werden.

1159

K. Scheurer. Chr. Gank.



Ofenfabrik

von

Carl Kanoldt in Gotha.

Reichhaltiges Lager weißer Porzellan-öfen mit geschmackvollen Ornamenten in divers encaustischen Farben, **Ramine, Raminöfen** und **Rücheneinrichtungen**, als besonders empfehlenswerth durch **rasches und nachhaltiges Heizen**, sowie als elegante Zimmerdecoration meine **Raminöfen mit Regulirfüllfeuerung.**

Billige Preise. Preiscourante gratis.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** in jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

Mineral- und Süß-Bäder

liefert **Ludwig Scheld, Nerostraße 15** im Hinterhaus.

Frühäpfel

zu haben Schwalbacherstraße 2. St. 120

Leihhaustaxator W. Hack

wohnt Hühn-
gasse 10. 20

Leihhausmakler

H. Reininger wohnt Lamp-
gasse 14, Hinterhaus. 30

Cigarren, gute, abgelagerte, empfiehlt

239

G. Löw, Marktstraße 28.

Bettstellen sehr billig zu verkaufen bei

Wilh. Sprengel, Rheinstraße 21. 1185

Ellenbogengasse 7 gute **Ernteäpfel** im Kumpf zu verl. 1224
Eine ein- und zweispännige **Chaise** zu verkaufen Friedr.
straße 28. 13618

Leere **Flaschen** werden fortw. angekauft Nerostr. 19. 11078

Steingasse 9 ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 14100

Kirchgasse 37 im Hinterhause sind **Äpfel** per Kumpf 10 fl.
zu haben. 1278

Mauritiusplatz 2 sind neue tannene, lackirte **Bettstellen**
verkauft. 177

Armen-Augenheilanstalt.

Für die in obiger Anstalt aufzunehmenden verwundeten Krieger sind eingegangen: Eine neue Bettstelle nebst Kopfkissenmatratze und Kell von Frau von Protopopoff, zwei wollene Decken und ein Bettuch von N. N., sowie Kattun zu einer Bettdecke von Ungenannt.

Den edlen Gubern sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Für die Verwaltungs-Commission.

Dr. J. W. Schirm.

Alte Kartoffeln per Kumpf 9 kr. Steingasse 35. 1297

Dankagung.

Dem Absender des anonymen Briefes vom 1. August meinen Dank. **Heinrich Jacob, Brunnen- und Pumpenmacher.**

Verloren am 1. August eine graue **Lustre-Schleife** mit silb. Sammt-Bändchen besetzt. Abzugeben gegen Belohnung Beltrichstraße 25 im 1. Stod. 1298

Ein armes Dienstmädchen verlor ein **Portemonnaie**, enthaltend 3 fl. 36 kr. Abzugeben Schwalbacherstraße 33. 1311

Diejenige Person, welche gestern Morgen irrthümlicher Weise einen braunseidenen **En-tout-cas** aus meinem Laden mitnahm, wird gebeten, denselben baldmöglichst wieder hierher zurückzubringen. P. Enders, Michelsberg 32. 1312

Eine junge, aber ziemlich große dänische **Dogge**, gelb, auf den Namen „Puck“ hörend, hat sich am Montag Abend verlaufen. Man bittet, denselben gegen Belohnung zurückzubringen Mainzerstraße 8. 1263

Eine anständige Familie sucht ein Kind in gute Pflege zu nehmen. Näh. Exped. 1257

Ein Kind in Pflege gesucht. Näh. Römerberg 33, H. 1264

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in allen Arbeiten oder auch Monatdienst. Näheres Webergasse 49. 1288

Eine kinderlose Frau sucht Monatsstelle. Näh. Mauergasse 9 im zweiten Stod. 1276

Ein fleißiges Monatmädchen wird gesucht Friedrichstraße 8 im dritten Stod. 1277

Ein Mädchen sucht Monatsstelle, N. Webergasse 36 2 St. h. 1268

Eine reinliche Frau sucht Monatdienst. Näheres zu erfragen Friedrichstraße 33 im Hinterhause. 1267

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Marktplatz 8, Strh. 1266

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Steingasse 9 eine Stiege hoch. 1305

Stellen-Gesuche.

Ein braves Kindermädchen

wird auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 1239

Eine in den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten erfahrene ordentliche Dienstmagd wird gesucht Oranienstraße 14 Parterre. 1219

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu erwachsenden Kindern, am liebsten auswärtig. Näh. Burgstraße 12 eine Stiege hoch links. 1274

Ein fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Schillerplatz 2. 1286

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 9, Strh. 1 St. h. 1255

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, auch nähen und bügeln kann, sucht auf gleich eine Stelle. N. Kirchgasse 20 bei Becker. 1259

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit aufs Beste versteht, sowie gut empfohlen wird, sucht gegen Abreise ihrer Herrschaft sogleich eine Stelle. Näheres Heibergstraße 15. 1251

Eine bejahrte Person, welche in Allem erfahren ist, sucht Stelle der Monatsstelle. Näh. N. Schwalbacherstraße 7 Parterre. 1246

Ein Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Michelsberg 22. 1290

Ein Dienstmädchen wird gesucht Marktstraße 28. 1293

Eine zuverlässige Köchin, die etwas Hausarbeit mitübernimmt, wird gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1283

Ein tüchtiges Küchenmädchen und ein Kindermädchen werden gesucht Michelsberg 7. 1284

Adelheidsstraße 23 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 1270

Ein braves Mädchen, welches das Waschen und Bügeln gut versteht, sucht eine Stelle. Näh. Kirchgasse 37. 1262

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näh. Mühlgasse 9 im 1. Stod. 1304

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie ein Kindermädchen suchen Stellen. N. Webergasse 51. 1299

Für Haus- und Küchenarbeit wird ein reinliches, braves Mädchen gesucht. Näh. Expedition. 1306

Ein reinliches Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Langgasse 4 drei Stiegen hoch. 1302

Ein Mann in gesetztem Alter, der gut empfohlen wird, sucht eine Familie auf Reisen zu begleiten oder die Verwaltung eines Hauses zu übernehmen. Näh. Exped. 638

Ein zuverlässiger und gut empfohlener Hausbursche wird gesucht Langgasse 31. 1240

Ein Hausbursche wird gesucht im Berliner Hof. 976

Ein Hausknecht wird gesucht Kirchgasse 12. 1237

Ein Fuhrstafelmacher wird gesucht Adelheidsstraße 5. 1282

Ein Junge f. Beschäftigung auf einem Bureau. N. Exped. 1272

Baldigst zu miethen gesucht von einer anständigen Dame eine kleine Wohnung im Preise von 90—100 fl. jährlich. Gefällige Offerten unter Z. 100 nimmt die Expedition d. Bl. an. 1134

Bahnhofstraße 8 a ist die möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 10788

Dambachthal 2a Balton-Etage

sind möblirte Zimmer und Salon zu vermieten. 13626

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 698

Feldstraße 3 ist eine Dachstube zu vermieten. 1247

Helenenstraße 12 ein geräum. Parterrez. zu verm. 1258

Helenenstraße 12 sind im 1. Stod 2 abgeschlossene Wohnungen, die eine aus 3 Zimmern, die andere aus 2 Zimmern, mit allen Erfordernissen, auf 1. October zu vermieten. 1271

Helenenstraße 15 sind schön möblirte Zimmer zu verm. 1062

Kappellenstraße 1 ist im zweiten Stod ein Logis von drei Zimmern, Küche und Dachlammer auf 1. October oder früher billig zu vermieten. 1279

Langgasse 19 ist ein Zimmer mit oder ohne Küche von jetzt bis zum 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 15 im Laden. 1256

Mauritiusplatz 3 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 1248

Nicolassstraße 2 2 Treppen hoch ist eine Wohnung von sechs Zimmern mit Zugehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 1289

Zu vermieten.

Nicolassstraße 4 ist der zweite Stod auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Parterre. 13178

Röderstraße 4 Parterre ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. 1307

Röderstraße 30 ist eine abgeschlossene Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör an eine ruhige Familie auf den 1. October zu vermieten. 1249

Römerberg 12 ist ein Stübchen zu vermieten. 1291

Schwalbacherstraße 23 ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1252

Schwalbacherstraße 21a, in dem neuen Hause, ist eine Wohnung im zweiten Stock und eine im dritten Stock mit Zugehör zu vermieten. 1294
 Stifftstraße 3 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 1265
 Taunusstraße 31 ist der zweite Stock möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. 1144
 Eine gesunde, gut möblirte Landhauswohnung, bestehend in Salon, vier Schlafzimmern, Manfarde, Küche, Keller, zu 70 fl. per Monat sofort zu vermieten. Näh. Exped. 1292
 Eine Wohnung zu vermieten; daselbst auch Zimmer mit Kost. Näh. Frankfurterstraße 5a. 1124
 Ein freundliches Dachzimmer zu vermieten. Näh. Exp. 1260
 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 12 dritter Stock. 13898
 Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 1273
 Arbeiter können Kost u. Logis erh. Heleneustr. 15, Hinterh. 1181
 Zwei reinliche Arbeiter können Logis erh. Steingasse 5. 1231
 Al. Schwalbacherstraße 7 im zweiten Stock kann ein Arbeiter Logis erhalten. 1261
 Arbeiter können Logis erhalten Steingasse 10, Parterre. 1275
 Ein Mädchen kann Schlafstelle erh. Heleneustr. 18a, Dachl. 1281

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Schwägerin, **Margarethe Lind**, gestern Nachmittag um 1/2 6 Uhr nach langem schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 22, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
 Wiesbaden, den 2. August 1870.
 1313 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unsere nun in Gott ruhende Tochter, Schwester und Schwägerin, **Katharina Berger**, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere den Jungfrauen und dem Gesangsverein „Concordia“ unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
 1310 **Carl Berger.**

Kreis-Verein für die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Es gingen weiter ein:

Für den Barackenbau: Frau Müller Wwe. 3 fl. 30 fr., Boll-directionsrath Freytag 5 fl. 15 fr., Dr. E. Schnaase in Schlungenbad 26 fl. 15 fr.

Für Verwundeten-Pflege: Graf Baudissin 19 fl., Dr. Hirsch 8 fl. 45 fr., Frau General Pope aus England 50 fl., S. Häfner senior 100 fl., Frau Alten Wwe. 100 fl., Frau R. Ertel 1 fl. 45 fr., Riehmann 20 fl., Ungenannt 1 fl. 45 fr., Bürger-Verein dahier 300 fl., Frl. Johanna Beckmann 5 fl. 15 fr., Buchhalter Belsch 5 fl. 15 fr., Herr Queney 5 fl., Frl. Queney 5 fl., Frau Wimpfing 8 fl. 45 fr., F. E. Wiener 20 fl., F. W. 10 fl. 30 fr., Boll-directionsrath Freytag 5 fl. 15 fr., Dr. E. Schnaase in Schlungenbad 17 fl. 30 fr., de Nerée 5 fl., Frau Louise Pippardt 1 fl. 45 fr., Frl. Auguste Ritter 1 fl. 45 fr., Friedrich Ritter 3 fl. 30 fr., Dr. R. 12 fl. 30 fr., Philipp Fehr 10 fl., Appellat.-Ger.-Rath Muffet 5 fl. 15 fr., General v. d. Mülbe 17 fl. 30 fr., Decoumierath Devrient 10 fl., Generalleutnant v. Hlisch (so lange Verwundete oder Kranke der Pflege bedürfen monatlich 3 fl. 30 fr.) pro August 3 fl. 30 fr.

Für zurückbleibende Familien: Dr. Kirck 8 fl. 45 fr., Apotheker Dr. Hoffmann (2. Sendung) 50 fl., R. Anty 10 fl.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Zur Erfrischung für durchziehende Truppen: Dr. E. Schnaase in Schlungenbad 8 fl. 45 fr.

Mitgliederbeiträge: Herr Müller, Goldgasse, und Herr Meißner Schmidt mit je 1 fl. 10 fr.

Verbands- und Lazareth-Material: Von F. Boths 2 Betten Aug. Gerhardt 10 Ellen Gutta-Percha, 1 Tragkorb, 2 Bettplanen, 1 Kissen, Krankensalbe, Bandagen, Major von Dettlinger 25 Flaschen Berger für etwa Verwundete 80r, Frau Königs v. Höch 5 wollene Charpie, Leinen, Binden und Compressen sind gesendet worden von Frl. Frau J. W. R., A. Kamberger, Dr. Belsch, Ahmann, Frau Belsch, Gärtner Fischer, Frau Heinrich, Frl. Koch, Frau Duesin, Frau Detan, Frau Schulze, Wittwe E. Müller, von der Gemeinde Frauenstein, Lehrer Frankenhof, Kallmann, Dr. R. . . . Frl. Roth, Fina Hoff, von vielen Ungenannten, ebenso eine große Anzahl leere Kisten. Ferner: Fr. Derscheld 12 Hemden, Bleimüller 4 Bettlischer, Grabner 2 Vereinsstempel anengeldlich, Frl. Wiegand 2 Kistchen Cigarren, Fr. inspector Jppel 16 Binden, Charpie, 2 Hemden, 2 Unterhosen, 1 Kistchen, Frl. Wiegand 5 Flaschen Wein, Ungenannt ein großer Kistchen (Wäschers, Stieg bei Kaiserlautern) zum Verkauf auf unserem Frl. Gerlberger Nebe. Binden und Charpie, Fr. B. aus N. Mülbe, von der Gemeinde Paard (Amis Wehen) 20 Hemden, 8 Bettlischer, 20 Binden, 29 Binden, 4 Kopfstücken, 5 Pade Lappen, Charpie, 6 Schenkel, 6 Bettlischer, 6 Ueberzüge, 6 Handtücher, 3 Hemden, Binden, Charpie, Leinen, Ungenannt 24 Lächer und Binden, Major von Probst 20 Bandagen und Kissen, J. Wagner Charpie, Watte, Handtücher, Leinen, Fr. v. Malapert Handtücher, Servietten, Ueberzüge, Bettlischer, 1 Schnaps, Handluchter und Becher, S. Sulzer 1 Bad Leinen, 14 halbe ganze Flaschen Asmannshäuser, Ungenannt 2 Bettlischer und 1 Hand, Frau Pfarrer Schnelle Handtücher, Bettlischer, Federkopfstücken und Ueberzüge, Ungenannt Handtücher und Servietten, Otto Freitag 1 Kistchen, W. Beckel 6 Bettlischer, de Nerée 3 Bettlischer, 3 Handtücher, 1 Kistchen, 1 Unterjacke, E. Daum 2 Stück Unterlagen, 1 Stück Gutta-Percha, 2 Stück Wundspritzen, 84 Ellen Verbandleinen, 1 Kistchen Charpie, 1 Kiste, Pfarrer Jung von Wilmsrode durch Hrn. Generalleutnant v. 2 Kistchen und 1 Packer Verbandgegenstände und Hemden, Frau Detan Charpie, Leinen und 1 wollene Hemd, von der Nählschule Charpie Binden, durch Hrn. F. W. Käseberg die bei ihm eingegangenen Binden und Charpie.

In baar bis jetzt zusammen 4010 fl. 2 fr. Besten Dank den Hrn. Ferdinand Geyl.

Frankfurt, 1. August. Auf dem heutigen Viehmarke waren getrieben: 380 Ochsen 240 Kühe u. Rinder, 280 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich:

	1. Qual. per Ctr.	40 fl.	2. Qual.	39 fl.
Ochsen	1. Qual. per Ctr.	40 fl.	2. Qual.	39 fl.
Kühe und Rinder	"	34 "	"	"
Kälber	"	26 "	"	"
Hammel	"	27-28 "	"	"

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1870 1 August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Therm.
Barometer *) (Bar. Linien).	331.67	331.63	332.09	331.6
Thermometer (Reaumur).	13.6	21.6	15.4	15.6
Dampfspannung (Bar. Lin.).	5.87	4.65	5.94	5.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	92.5	83.8	81.1	71.0
Windrichtung.	N.O.	S.W.	S.W.	
Regenmenge pro □' in par. Cubit.	—	2.6"	—	

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist täglich von 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Samstag den 3. August.

Naturhistorisches Museum ist Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet.

Ausfall zu Wiesbaden. Nachm. 3 1/2 u. Abends 7 Uhr: Concert.

Freiwilliges Sanitäts-Corps (Abthlg. 2). Abends 8 Uhr: Concert in der höheren Bürgerschule.

Frankfurt, 1. August 1870.

Geld-Course.	Wachsel-Course.
Bisolen . . . 9 fl. 40 — fr.	Amsterdam 9 1/2 B. 1/4 G.
Doll. 10 fl.-Stücke . 9 " 55 —	Berlin 104 G.
20 Frcs.-Stücke . 9 " 19 —23	Gen 103 3/4 G.
Russ. Imperiales . 9 " 40 —	Hamburg 86 1/2 G.
Preuss. Friedl. v. r . 9 " 55 —59	Leipzig —
Ducaten . . . — " —	London 115 3/4 b.
Engl. Sovereigns . 11 " 36 —	Paris 92 1/2 b.
Preuss. Cassenscheine 1 " 43 1/2 —44 1/2	Wien 87 1/2 b.
Dollars in Gold . 2 " 21 —23	Disconto 6 1/2 G.

(Mit 1 Beilage.)

Von Biebrich nach Mainz

jede Stunde durch das Local-Dampfsboot Adolph. Abfahrt an der Rheinallee. 100

Wein-Verkauf.

4 Ohm 1868r Riesling und 6 Ohm 1869r Riesling, eigenes Backsthum, zu verkaufen bei

Peter Koch, Dohheimerstraße 10. 375

Citronen-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirsch-, Orangen- und Vanillen-Syrup stets in frischer, schöner Waare vorrätig bei 12079

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Neue Linsen,

wie seine Vorräthe in

**Erbisen, Bohnen,
Kaffee, Zucker,
Mehl, Gries,
Reis, Graupen &c.**

empfehlte **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 1161

Aepfelwein

ist in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Ohm billigst zu beziehen bei 100

J. K. Lembach in Biebrich.

Aechtes

Erlanger Bier

aus der Brauerei von

Franz Erich in Erlangen

empfehlte **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 304

Toiletteseifen

in feinsten Qualität und eleganten Waschlüden, sowie ff. Parfümerien empfiehlt zu den billigsten Preisen 9906

Fr. Schlenker, Michelsberg 1.

Bohnen per Pfd. 8 kr., **Erbisen** per Pfd. 7 kr., **Reis** per Pfd. 9 und 12 kr., **Kaffee** noch zu den bisherigen Preisen empfehlte

H. Philippi, Michelsberg 3. 1182

Erbisen und Linsen per Pfund 8 kr., **Bohnen** per Pfd. 9 kr. empfehlte

Joh. Seewald, obere Webergasse. 1089

SALZ ist wieder eingetroffen, 4 Pfund 15 kr. bei

H. Philippi, Michelsberg 3. 1182

Bonner Cement, Brohler Traß

und Binger Kalk bei

13472 **Jos. Berberich**.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer**, Mode- & Kurzwaarenhandlung, Langgasse 2. 248

Delfässer,

zu Wasser- oder Pfahlfässer sich eignend, sind zu haben bei 10284

Jos. Berberich, Louisenstraße 18.

Kammerjäger Mandt wohnt Louisenplatz 7 im Seidenbau. Derselbe empfiehlt sich im Vertilgen allen Ungeziefers. 289

Zur **Berpflegung verwundeter Krieger** empfehle ich zu **herabgesetzten Preisen**:

Verbandbinden, Gypsband, Verband-Cluis, Wundnadeln und Wundheftnadeln, Wundnäbseide, Tourniquets, Drahtschienen (insbesondere dienlich als Rothverband behufs schmerzloser Transportirens des Verletzten), Unterlagstoffe (zum Reinhalten der Betten), Gutta-Percha-Papier, Wundspritzen, Pravay-Sprizen für subcutane Einspritzungen, Eisblasen, Bettspannen, Luft- und Wassertkissen, Urinale &c. &c. 1246

Carl Daum, Spiegelgasse 6.

⁸/₄ und ¹⁰/₄ breites **graues Strohfadkleinen** in großer Auswahl vorrätig; ebenso ist eine große Parthie gebleichtes Hausmacher-Leinen (Eberbacher Fabrikat) in allen Breiten, grob und fein, von frischer Bleiche eingetroffen bei

J. M. Baum,

1223

Neugasse 7.

Schuhwaarenlager von F. Herzog,

Langgasse 14.

Herrn-Zug- und Schaftstiefeln von 4 fl. 15 kr. an,

Damen-Zugstiefeln von 2 fl. an,

Damen-Plüschpantoffeln von 1 fl. 6 kr. an,

Kinderstiefeln von 20 kr. an.

NB. Für meisterhaft solide Arbeit wird garantirt; Reparaturen werden bestens und kleinere unentgeltlich besorgt. 87

Neue Polstermöbel, als: verschiedene Kanape's, nebst Stühlen und Sesseln, Chaise longues, Divans mit Betteneinrichtung, Rohrühle (barock), das halbe Duzend 34 fl., sind zu verkaufen bei

W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3. 209

Badewannen

in jeder Größe und Art zu verkaufen und zu vermieten bei

8535

Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.

Hochstätte 28

227

sind alle Sorten **Stroh**, Heu, Grummet, Spelzenspreu, Hafer und alle Sorten Kleien in jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, sowie Möbeln, Bettwerk, Gold und Silber, Uhren, Uniforms-Stidereien, Portespe's &c. Ellenbogengasse 11. **Gerhard**. 292

Schützenhofstraße 1 Bel-Etage können mehrere Mann **Einquartierung** in Kost und Logis erhalten. 1163

Einquartierung, mehrere Mann, kann Kost und Logis erhalten Tannusstraße 57 Parterre. 1164

Einquartierung wird angenommen Michelsberg 22. 1171

Kapellenstraße 1 wird **Einquartierung** angenommen. 1138

Einquartierung wird angenommen Kirchgasse 8. 859

Nerostraße 24 wird fortwährend **Militär** in Kost und Logis übernommen. 983

Einquartierung, 2 bis 10 Mann, wird angenommen Friedrichstraße 32 im 2. Stod. 1189

An- und Verkauf von **Kleidern, Betten, Möbel** &c. bei **S. Sulzberger**, Kirchofsgasse 2. 1186

Ein **Affenpinscher**, ächte Race, Rattenfänger, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 1199

Merztlicher Verein.

Mittwoch den 3. August d. J. Abends 8 Uhr Versammlung
im Casino. 140

Das Versorgungshaus für alte Leute

hält es für Pflicht, sich seinerseits auch dem Vaterlande zur Verfügung zu stellen und ist deshalb mit der Einrichtung zur **Aufnahme und Verpflegung von 15 verwundeten Kriegern** beschäftigt. **Acht vollständige Betten** stehen zu diesem Zwecke bereits zur Verfügung. Es fehlen also noch **sieben Betten** und außerdem **einige Tische, Stühle und Nachttische** zur vollständigen Einrichtung der disponiblen Zimmer.

Jede Art von Bettwerk und sonstige Beiträge werden von dem Unterzeichneten und in dem Versorgungshause mit größtem Danke entgegen genommen und auf Wunsch auch abgeholt.

Für den Verwaltungsrath.
Der Vorsitzende: Siebeler.

101

Rheindampfschiffahrt.

Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 1. August 1870 ab.

Von Biebrich nach Cöln 7³/₄, 11 Uhr Morgens.

" " " Bingen 3¹/₄ Uhr Nachmittags.

Omnibus

von Wiesbaden nach Biebrich

6³/₄ Uhr Morgens.

Billete und nähere Anskunft in Wiesbaden
auf dem Bureau bei P. & W. Bickel, Langgasse 10.
Biebrich, den 1. August 1870. Der Agent:

80

J. Clouth.

Deutscher Phönix.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital	5,500,000 fl.
Reserve-Fonds	1,400,954 fl.
Prämien- und Zinsen-Einnahmen für 1869	1,716,883 fl.
Versicherungen in Kraft während d. J. 1869	1018,894,733 fl.

Der Deutsche Phönix versichert gegen **Feuerschaden** Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Feld-Erzeugnisse in Scheunen und in Schubern (Häuten), Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, **festen** Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Prospecte und Antrags-Formulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht; auch ist Unterzeichneter gern bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Wiesbaden, den 1. August 1870.

C. H. Schmittus,

1253 Haupt-Agent des Deutschen Phönix.

Mittwoch den 3. August l. Js. findet die **Conferenz** in Schierstein **nicht** statt. 1191

Großes Lager eigener Fabrik, sowie **Hamburger, Bremer** und importirte **Havana-Cigarren** empfiehlt

Die Filiale der Cigarrenfabrik

1254 **Moritz Wallenfels**, Langgasse 19.

Soeben sind **Schoppengläser** bei mir eingetroffen.

1290 **Wilhelm Horn**, Kirchgasse 33.

Dr. med. F. Greiss

wohnt von heute an **Wilhelmstrasse 14.** 1101

Inzerate

in sämtliche in- und ausländische Zeitungen werden
befördert durch

Rodrian & Röhr

(vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung)

Agenten von:

Haasenstein & Vogler
Frankfurt.

Ruhrer Olen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff
beziehen bei **H. Vogelsberger**,

467

Bahnhofstraße 8.

Ruhrkohlen

prima Qualität

sind fortwährend in ganz frischer und vorzüg-
lichster Waare zu beziehen.

G. D. Linnenkohl,

3901 Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße 48.

Biegelkohlen, prima Qualität,

sind fortwährend zu beziehen. **G. Hahn.** 968

Ruhrkohlen in bester, frischer Waare

buchenes und fichtenes Holz, ganz und klein gemacht, (sowohl
buchene Wellen empfiehlt

1280

A. Brandscheid, Mühlgasse 4.

Restauration Hahn, Spiegelgasse

Ausgezeichneten **Aepfelwein** per Schoppen 5 fr., außer den
Haus 4 fr. Auf Verlangen werden Bestellungen von mehreren
Flaschen in's Haus geliefert. 1301

Erste Qualität Rindfleisch per Pfund 13 fr.

1227 bei **J. Bär**, Mauritiusplatz 3.

Stiftstraße 1 wird **Cinquartierung** angenommen. Bei
heute an ein vorzügliches Glas **Marix'sches Lagerbier** per
Glas 4 fr. **Fr. Bott.** 114

Bettstellen, Seegras- und Rohhaar-Matratzen, Decken
und Kopfkissen werden im Ganzen oder theilweise abgegeben bei
Fr. Häusser, Goldgasse 21. 1250

Zu verkaufen eine noch neue, schwere, gut beschlagene **Pop-
pel-Leiter**, eine kleine **Baum-Leiter** und ein **Steinernes
Schweinstrog** bei **A. Heiler**, Hochstraße 14. 1288

Stroh- und Rohrstühle werden geflochten; auch werden
dieselbst alle Arten Körbe verfertigt bei
13623 **Buxbaum & Hies**, Dohheimerstraße 10.

Wasserdichte geruchlose **Unterlagstoffe** (zur Schonung der
Betten) für Wöchnerinnen, Kinder und Kranke empfiehlt billigst
Carl Daum, Spiegelgasse 6. 1330